

Ausbildung ; Weiterbildung = Formation ; Formation continue

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **91 (1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausbildung Weiterbildung Formation Formation continue

Anwendung der Photogrammetrie in der amtlichen Vermessung

Der Verband Schweizerischer Vermessungstechniker bietet in Zusammenarbeit mit der GF SVVK, Sektion Photogrammetrie und der Berufsschule Zürich folgenden Weiterbildungskurs an.

Mit der RAV ist der Einsatz der Photogrammetrie vermehrt als Mess- und Aufnahmemethode vorgesehen. Damit wird sich auch der Vermessungsfachmann, der bis anhin nur mit den üblichen terrestrischen Messmethoden gearbeitet hat, mit der Photogrammetrie auseinandersetzen müssen.

Aufgrund der grossen Nachfrage, die der letzte Kurs im Wintersemester 90/91 hervorgerufen hatte, bieten wir nun diesen Kurs zum zweiten Mal an.

Als erstes findet ein Grundkurs statt, mit einem theoretischen Teil, der an der Berufsschule Zürich vermittelt wird. Ein praktischer Teil wird in regionalen Photogrammeterbüros, entsprechend der Teilnehmer, durchgeführt. Aufbauen auf diesen Grundkurs, soll für jene, die noch mehr wissen möchten, ein weiterer Kurs, mit der gleichen Struktur folgen.

Kursziel:

Ein Vermessungsfachmann soll in der Lage sein, die ihm im Zusammenhang mit photogrammetrischen Arbeiten übertragenen Aufgaben zu erledigen. Dazu muss er die Zusammenhänge kennen, die Sprache verstehen und entsprechende Entscheide richtig zu treffen verstehen.

Kursinhalt und Themen:

1. Theoretischer Teil (4 Halbtage)
 - Prinzip der Photogrammetrie
 - Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung
 - Zentralprojektion – Orthogonalprojektion
 - Stereoskopisches Sehen und Messen
 - Flugplanung, Bildaufnahme
 - Prinzip der Stereoauswertung

- Instrumente und Peripheriegeräte zur Datenerfassung

2. Praktischer Teil (4 Halbtage)
 - Richtlinien der V + D
 - Organisatorisches, Terminplanung
 - Rekognoszieren und Versichern der Basispunkte
 - Passpunktbestimmung
 - Netzanlage und Netzverdichtung
 - Punktsignalisierung
 - Flugplanung
 - Punktidentifizierung
 - Objektidentifizierung
 - Auswertung der Eigentumsgrenzen
 - Auswertung von Kulturgrenzen
 - Lückenergänzung
 - Gebäudeeinmessung
 - Weiterbearbeitung der Auswertedaten
 - Abzuliefernde Dokumente

Daten:

Theoretischer Teil; 26. Feb., 5./12./19. März 93, Freitag nachmittag 14.00–18.00

Ort:

Theoretischer Teil; Berufsschule Zürich, Abteilung Planung und Rohbau Lagerstr. 55, 8021 Zürich
Praktischer Teil; in verschiedenen Photogrammeterbüros an zwei Samstagen nach Absprache (ca. ab Ende März)

Kosten:

Fr. 250.— für Mitglieder eines Berufsverbandes des Vermessungswesens
Fr. 450.— für Nichtmitglieder

Der nachfolgende Kurs wird separat zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschrieben. Er wird folgende Themen umfassen:

1. Theoretischer Teil
 - Modellorientierung
 - Entzerrung und Orthophoto
 - Aerotriangulation
 - Genauigkeit
 - Graphikeinspiegelung
 - Begriff der digitalen Bildverarbeitung
2. Praktischer Teil
 - Aerotriangulation
 - Genauigkeit
 - Digitales Geländemodell
 - Orthophoto
 - Kombination terrestrisch-photogrammetrisch
 - Nachführung des Übersichtsplanes
 - Datenbereinigung am Graphikbildschirm
 - Datenübertragung
 - Ausgabe auf automatischem Zeichentisch
 - Thematische Kartierung
 - Spezialanwendung der Photogrammetrie

Anmeldungen für den Grundkurs bis 5. Februar 1993 an:

Theiler Roli
Obergütschstrasse 13, 6003 Luzern
Telefon P: 041 / 41 96 76
Telefon G: 041 / 49 43 82

Universität Hannover: Weiterbildung «Wasser und Umwelt»

Das weiterbildende Studium Bauingenieurwesen – Wasserwirtschaft – der Universität Hannover bietet im Themenbereich «Wasser und Umwelt» ein berufsbegleitendes Fernstudium mit Präsenzphasen an.

Aus dem umfangreichen Gesamtangebot finden im Sommersemester 1993 folgende Kurse statt:

- Hydraulische Grundlagen
- Grundwasser
- Ökologie stehender Gewässer

Die Kurse werden in Kooperation mit dem Deutschen Verband für Wasserwirtschaft und Kulturbau (DVWK) e.V. durchgeführt.

Anmeldeschluss für das Sommersemester ist der 15. März 1993.

Nähere Auskünfte über die Inhalte der Kurse, die Randbedingungen des Studiums und die Kosten sind unter folgender Adresse zu erhalten:

WBBau-Wasserwirtschaft
Am Kleinen Felde 30, W-3000 Hannover 1
Telefon 0511 / 762 -5934, -5936, -5985
Telefax 0511 / 762 -5935

ETH Zürich: Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL)

Während des Sommersemesters 1993 bietet das Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL) an der ETH in Zürich Weiterbildungskurse an, die sowohl Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Nachdiplomstudiums als auch weiteren Interessenten mit Berufserfahrung in der 3. Welt offenstehen. Planung, Durchführung und Evaluation von Entwicklungsvorhaben sind Aufgabenbereiche der internationalen Zusammenarbeit, welche in je ein- oder zweiwöchigen Blockkursen bearbeitet werden. Weitere Kurse behandeln die folgenden Themen: Soziokulturelle Wirkungsfaktoren in der Entwicklungszusammenarbeit, Nicht-Regierungsorganisationen und Humanitäre Hilfe, Beurteilung von Anpassungsprogrammen, Lebensmittelverarbeitung in Entwicklungsländern, Wälder und Bäume in der ländlichen Entwicklung und Lehm- und Lehmbau. Die Kurse vermitteln nicht nur theoretische und methodische Grundlagen in den entsprechenden Themenbereichen, sondern befassen sich auch mit praktischen Beispielen aus der Entwicklungszusammenarbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 20 Personen pro Kurs beschränkt. Interessentinnen und Interessenten erhalten weitere Auskünfte und Anmeldeunterlagen beim NADEL-Sekretariat, ETH Zentrum, 8092 Zürich.

Anmeldetalon für Photogrammetrie-Grundkurs

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Mitglied im Verband: _____ Tel.: _____

RAV Weiterbildung

Übersicht der Weiterbildungsangebote 1993

F: fest, ausgeschrieben
P: geplant, Zusage des Organizers vorhanden
W: Wunsch und Idee, Abklärungen laufen
(Stand Januar 93)

Termin	Kursthema	Federführend Status	Bemerkungen Sprache, Ort
Jan. 93 25.–29.	Die Realisierung der RAV Workshop für Unternehmer	F, GF-SVVK	d/f 1 Tag/Region Balsthal
26 mars	Séminaire SIT les informations sur le territoire: pour qui, comment, par qui?	DGR-EPFL/D+M F	f 1 jour Ecublens
avril–mai 93	L'emploi de la photogrammétrie dans la REMO	ASTG/EPFL	f 2. partie
17 et 24 avril et 1 mai	MDT/TA	F	Ecublens
28. Juni – 1. Juli 93	Lehrgang GPS	IBB Muttenz F K. Ammann/Leica	d Kurs, Muttenz
9./10. Sept. 93	Geo-Informationen- Systeme Realisierung und Betrieb	IGPETHZ+IK/SVVK F	d/f Zürich
Herbst 93	Geo-Informatik	IBB Muttenz P Späni	d 2–4 Wochen Muttenz
Nov. 93– Jan. 94	Nachdiplomkurs Räumliche Infor- mationssysteme	IGP-ETHZ P	d ETHZ/ Hönggerberg
Frühjahr 94	Genauigkeit, Zuverlässigkeit	V+D; KKVA W	d/f dezentral
Frühjahr 94	Methodenwahl als Führungsaufgabe	SVVK-GF W	d/f dezentral?

EPF Lausanne: Séminaire en SIT: Les informations sur le territoire: pour qui, comment, par qui?

Organisateur:
Institut des mensurations (Géodésie et men-
suration), Département de génie rural –
EPFL, en collaboration avec la Direction
Fédérale des Mensurations Cadastrales

Lieu:
Auditoire CM-1, École Polytechnique Fédé-
rale de Lausanne, Ecublens

Quand:
le 26 mars 1993, de 9 h 00 à 16 h 30

Le contexte

Le domaine des systèmes d'information sur
le territoire a connu de multiples développe-
ments. Nous sommes littéralement passés

de l'Ere industrielle à l'Ere informationnelle.
Le développement des techniques d'acqui-
sition de données (géodésie, topométrie, pho-
togrammétrie...) et de celles utilisées pour
leur structuration (systèmes de gestion de
bases de données, systèmes d'information
géographique...) a accentué la variété et le
nombre d'informations disponibles.
Parallèlement à ces développements techni-
ques, les besoins des utilisateurs évoluent
constamment; il faut donc veiller à conserver
l'adéquation entre l'offre d'informations sur le
territoire et les besoins des utilisateurs; évo-
lution rapide et difficile à suivre qui exige des
efforts soutenus de la part de tous les in-
téressés au domaine.

L'objectif

Dans ce contexte évolutif, l'objectif de ce
séminaire est d'informer les participants sur
les principaux éléments qui entrent en ligne

de compte concernant l'acquisition, la struc-
turation et la diffusion des informations sur le
territoire, en relation avec les divers besoins
actuels. Il s'agit donc d'un contexte de forma-
tion continue.

Pour l'utilisateur de données localisées, ce
séminaire est une opportunité de mieux sai-
sir les diverses variables à considérer lors de
la sélection et l'acquisition de données. Éga-
lement, par le biais de diverses discussions,
l'utilisateur sera en mesure d'évaluer l'adé-
quation entre ses propres besoins en infor-
mations sur le territoire et le contexte de pro-
duction et de diffusion de ces données.

Pour le producteur et le diffuseur de données
référencées sur le territoire, cette journée est
l'occasion d'être à l'écoute des besoins actu-
els en informations et d'entrevoir aussi de
quelle façon ces besoins peuvent évoluer à
court et à moyen terme.

Par des conférences choisies pouvant ali-
menter les discussions, il s'agit de prendre
en compte des considérations méthodologi-
ques, technologiques et institutionnelles,
pour bien saisir le contexte des informations
sur le territoire tel qu'il se présente aujour-
d'hui.

Le contenu

Les présentations (environ une douzaine)
s'inséreront dans l'un ou l'autre des 4 modu-
les constituant la journée:

Module 1:

Explosion informationnelle et révolution tech-
nologique: la naissance d'un nouveau défi.

Module 2:

Les demandes des utilisateurs... Comment
les décrire? Comment y répondre?

Module 3:

Du plan à l'information structurée: une offre
conforme à la demande.

Module 4:

Une opportunité: l'intégration des services.

L'inscription

Le montant de l'inscription est fixé à Fr.
200.— et couvre les éléments suivants:

- toutes les conférences de la journée;
- les cafés/rafraîchissements pendant les
pauses de la journée;
- le repas de midi pris à l'École;
- le compte-rendu de la rencontre (plus
d'une centaine de pages).

Pour plus de renseignements concernant ce
Séminaire en SIT et les modalités d'inscrip-
tion, l'Institut des mensurations de l'EPFL
demeure à votre entière disposition.

Claude Caron, adjoint-scientifique
Géodésie et mensuration
GR-Ecublens, EPFL
CH-1015 Lausanne
Téléphone 021 / 693 27 54
Fax 021 / 693 27 27

IBB Muttenz: Jubiläumsanlass 30 Jahre Abteilung Vermessungswesen

Die Abteilung Vermessungswesen wird 30 Jahre alt. Nach Ostern findet ein Jubiläumsanlass statt. Dazu laden wir die Freunde und Gönner der Abteilung und alle Ehemaligen sehr herzlich ein.

Datum/Ort:
Freitag, 23. April 1993, 14.30–17.30 Uhr
Ingenieurschule/Aula

Programm:
14.30 h Begrüssung
Rückblick/Ausblick
16.00 h Führungen, Ausstellung,
Demonstrationen
Apéro
17.30 h Ende offizieller Teil
bis
20.00 h Imbiss, Ausklang

Anmeldung

Gönner und offizielle Stellen erhalten eine schriftliche Einladung.
Ehemalige: per Postkarte
(Name, Diplomjahr, Imbiss ja/nein)
an Ingenieurschule beider Basel (HTL)
zHv Frau A. Baumgartner
oder direkt Tel. 061 / 58 42 42
bis 22. März.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Muttenz.

K. Ammann

IBB Muttenz: Diplome 1992

An der Abteilung Vermessungswesen wurden folgende Damen und Herren diplomiert:

Jörg Allemann, Aarau
Markus Brun, Beinwil
Roman Caflisch, Chur
Daniel Eigenmann, St. Gallen
René Fretz, Uznach
Markus Hort, Oberhof
Thomas Leuzinger, Rätterschen
Stephan Maier, Basel
Hanspeter Mesmer, Muttenz
Albert Meyer, Horgen
Frank Muggli, Steckborn
René Neuenschwander, Horw
Daniel Rupp, Hermetschwil
Thomas Steiner, Birsfelden
Philipp Suter, Muttenz
Bruno Tanner, Baar
Vera Thalmann, Breitenbach
Christian Theler, Naters
Niklaus vonder Muehll, Oberwil
Jürg Weber, Horgen
Dominic Zbinden, Oberkulm

Für besondere Leistungen wurden ausgezeichnet:

René Neuenschwander (STV-Preis)
Markus Brun, Thomas Steiner (Leica-Preis)
Jörg Allemann, Daniel Rupp (STV-, FVK-Preis)

Die Schulleitung gratuliert zum erfolgreichen Diplomabschluss sehr herzlich und dankt den Preisgebern für ihr Engagement zugunsten der HTL-Ausbildung.

3. Lehrgang GPS für Ingenieure

28. Juni bis 1. Juli 1993

Veranstalter:
Ingenieurschule beider Basel, Muttenz
Leica AG, Verkaufsgesellschaft, Glattbrugg

Kursdauer:
Montag, 28. 6. 1993, 09.30 Uhr bis Donnerstag,
1. 7. 1993, 14.30 Uhr

Kursort:
Ingenieurschule beider Basel, Gründenstrasse
40, 4132 Muttenz

Zielpublikum:
Ingenieure

Teilnehmerzahl:
Beschränkt auf 20 Personen. Der Kurs wird
ab 12 Teilnehmer durchgeführt.

Kursziel:
Jeder Teilnehmer soll in der Lage sein, eine
GPS-Kampagne selbständig zu planen,
durchzuführen und auszuwerten.

Programm:
Theoretische Grundlagen der GPS-Technologie:
Mess- und Auswertekonzepte.
Projektarbeit: Planung, Durchführung und
Auswertung einer Messkampagne mit dem
WILD GPS-System 200 von Leica im Massstab
1 : 1

Kursleitung/Referenten:
K. Ammann, IBB
Dr. B. Bürki, IGP-ETHZ
Dr. A. Geiger, IGP-ETHZ
Ingenieure Leica AG, Glattbrugg

Kurskosten:
SFr. 1500.— pro Teilnehmer, inkl. ausführliche
Kursunterlagen.

Anmeldung und Auskünfte

Schriftlich, bis spätestens 16. April 1993 an:
Leica AG, Verkaufsgesellschaft
Kanalstr. 21, 8152 Glattbrugg
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge
des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldungen
werden mit der Einforderung der Kursgebühr
bestätigt.

Weitere Auskünfte:
Leica AG
Verkaufsgesellschaft
Kanalstr. 21, 8152 Glattbrugg
Telefon 01 / 809 33 11
Telefax 01 / 810 79 37

Mitteilungen Communications

Geographisches Informationssystem für den Kanton Zürich

Der Zürcher Regierungsrat hat 1992 der definitiven Verwirklichung eines Geographischen Informationssystems für den Kanton Zürich zugestimmt. Von einem Rahmenkredit von 5,6 Mio Fr. sollen damit vorerst 3,6 Mio investiert werden für eine erste Beschaffungsetappe von Basisdaten und Infrastrukturen in den Ämtern für Raumplanung, Gewässerschutz und Wasserbau, technische Anlagen und Lufthygiene sowie im Oberforstamt und im Meliorations- und Vermessungsamt.

Seit Jahren verarbeiten Amtsstellen des Kantons Zürich in grossem Umfang raumbezogene Daten. Die ständige Verschärfung der Nutzungsansprüche am Boden führten zu dauernd wachsenden Bedürfnissen. Die betroffenen Amtsstellen sind für viele Aufgaben auf flächendeckende, verlässliche und aktuelle Datengrundlagen angewiesen. Um den sehr grossen Aufwand dieser geographischen Datenverarbeitung überhaupt zu bewältigen oder zu senken, und um komplexe Analyseaufgaben zu lösen (UVP, Lärmbelastungen, Bodenverschmutzungen usw.), wird der Einsatz von EDV-unterstützten geographischen Informationssystemen in der kantonalen Verwaltung zunehmend geplant und verwirklicht. Um solche Systeme rationell einzusetzen, ist eine Koordination notwendig. In Studien und Vorprojekten haben die Direktionen der Volkswirtschaft und der Bauten zusammen das Konzept für ein directionsübergreifendes «Geographisches Informationssystem des Kantons Zürich» (GIS-ZH) ausgearbeitet. Die Koordinationsstelle und Drehscheibe im Kanton wird im Meliorations- und Vermessungsamt angesiedelt, weil dort der direkteste Zugang zu den immer notwendigen Grunddaten (Übersichtsplan des Kantons, Karten, Grundbuchvermessung) möglich ist. Hier besteht die Aufgabe, die Koordination innerhalb der Verwaltung und auch mit den Gemeinden (Reform der amtlichen Vermessung), anderen Kantonen und mit dem Bund zu gewährleisten.

Wie?
Wo?
Was?

Das Bezugsquellen-Verzeichnis
gibt Ihnen auf alle diese Fragen
Antwort.